



## Eingewöhnung nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell

Während der gesamten Eingewöhnungsphase ist eine Erzieherin für den Vorgang zuständig. Diese ist die Bezugserzieherin und ist im besonderen Maße für das Kind verantwortlich. Sie übernimmt die Dokumentation der Entwicklung des Kindes sowie das Führen von Elterngesprächen, bis das Kind aus der Kindertagesstätte ausscheidet.

### 3 Tage Grundphase

Eine vertraute Bezugsperson kommt mit dem Kind zusammen in die Kindertagesstätte (möglichst immer zur gleichen Zeit), bleibt ca. 1 Stunde zusammen mit dem Kind im Gruppenraum und nimmt danach das Kind wieder mit nach Hause.

Die Erzieherin nimmt vorsichtig Kontakt auf **ohne zu drängen**. Am besten über Spielangebote oder über eine Beteiligung am Spiel des Kindes. Sie beobachtet das Verhalten zwischen Mutter und Kind.

Hierbei ist darauf zu achten, dass die vertraute Bezugsperson

- sich eher passiv verhält,
- sie das Kind auf keinen Fall drängt, sich von ihr zu entfernen,
- immer akzeptiert, wenn das Kind ihre Nähe sucht,
- sowie dem Kind im Hintergrund Aufmerksamkeit schenkt und jederzeit für es da ist.

**In diesen ersten 3 Tagen erfolgt KEIN Trennungsversuch!!**

### 4. Tag – Erster Trennungsversuch

(Wenn der 4. Tag auf einen Montag fällt, erfolgt der Trennungsversuch erst am 5. Tag)

Einige Minuten nach der Ankunft im Gruppenraum verabschiedet sich die vertraute Bezugsperson *bewusst* vom Kind, verlässt den Raum, bleibt aber in der Nähe und kehrt nach spätestens 30 Minuten wieder zurück.

Die Erzieherin hat bei der Trennung die Aufgabe das Kind zu unterstützen, z. B. durch

- gemeinsames Verabschieden,
- Erklären, dass die vertraute Bezugsperson wieder kommt,
- Akzeptieren des Trennungsschmerzes,
- Trösten,
- Lenken des Interesses auf das Spiel.

| Bearbeiter/in | Freigabe<br>(QMB/Leitung) |      | Version/Datum<br>(letzte Änderung) | Seite   |
|---------------|---------------------------|------|------------------------------------|---------|
| Hopf          | Amann                     | Hopf | 1.0<br>14.12.2006                  | 1 von 3 |



Wenn das Kind den Weggang der vertrauten Bezugsperson nicht beachtet bzw. nicht bemerkt, sollte die Erzieherin das Kind darauf aufmerksam machen.

Die REAKTIONEN des Kindes sind der Maßstab für die Fortsetzung oder den Abbruch dieses Trennungsversuches:

- (1) Zeigt das Kind gleichmütige, weiter an der Umwelt interessierte Reaktionen, wird die Trennung bis max. 30 Minuten ausgedehnt. Die Erzieherin hat während dieser Zeit die Aufgaben, sowohl die Verhaltensweisen und Reaktionen des Kindes zu beobachten als auch den Kontakt über die Beteiligung am Spiel des Kindes aufrecht zu erhalten.
- (2) Dies gilt auch dann, wenn das Kind zu weinen beginnt, sich aber rasch und dauerhaft von der Erzieherin beruhigen lässt.

Treten oben genannte Reaktionen des Kindes auf, kann am folgenden Tag direkt mit der Stabilisierungsphase begonnen werden.

- (3) Wirkt das Kind nach dem Weggang der Mutter verstört (erstarrte Körperhaltung), beginnt untröstlich zu weinen oder verlangt heftig nach Rückkehr der vertrauten Bezugsperson beim Trennungsversuch, so muss diese sofort zurückgeholt werden.

Ein zweiter Trennungsversuch ist notwendig, wenn sich das Kind wie unter Punkt (3) beschrieben verhält.

**Mit dem nächsten Trennungsversuch muss einige Tage gewartet werden.**

## Zweiter Trennungsversuch

Wenn sich das Kind am 4. Tag nicht trösten lässt, sollte die vertraute Bezugsperson am 5. und 6. Tag mit dem Kind wie vorher am Gruppengeschehen teilnehmen und je nach Verfassung des Kindes frühestens am 7. Tag einen erneuten Trennungsversuch starten.

Beim erneuten Trennungsversuch sind die oben genannten Vorgehensweisen seitens der Erzieherin zu beachten.

Ist der zweite Trennungsversuch positiv verlaufen, kann am folgenden Tag direkt mit der Stabilisierungsphase begonnen werden.

| Bearbeiter/in | Freigabe<br>(QMB/Leitung) |      | Version/Datum<br>(letzte Änderung) | Seite   |
|---------------|---------------------------|------|------------------------------------|---------|
| Hopf          | Amann                     | Hopf | 1.0<br>14.12.2006                  | 2 von 3 |



## Stabilisierungsphase

Wenn sich das Kind beim ersten Trennungsversuch am 4. Tag von der Erzieherin trösten lässt bzw. gelassen auf die Trennung reagiert, wird die Trennungszeit am 5. Tag ausgedehnt. Ist ein zweiter Trennungsversuch notwendig, verschiebt sich der Beginn der Stabilisierungsphase auf Tag 8.

Das Kind sollte zu Beginn der Stabilisierungsphase die Kindertagesstätte möglichst höchstens halbtags besuchen, gegen Ende ist auch ein ganztägiger Besuch möglich.

Am 5. und 6. Tag (beim zweiten Trennungsversuch: 8. und 9. Tag) ist die Anwesenheit der vertrauten Bezugsperson in der Kindertagesstätte notwendig, jedoch nicht direkt beim Kind, damit sie bei Bedarf zum Kind geholt werden kann.

Während der Stabilisierungsphase ist der bereits aufgebaute Kontakt zum Kind zu vertiefen, so dass eine gute Bindung zwischen Erzieherin und Kind entsteht. Ab dem 4. Tag versucht die Erzieherin die vollständige Versorgung des Kindes zu übernehmen.

Die Stabilisierungsphase dauert je nach Alter- und Entwicklungsstand des Kindes bis zum 10. bzw. 20. Anwesenheitstag des Kindes /Aufenthaltstag in der KITA/Kindergrippentag.

## Schlussphase

Die Eingewöhnung ist beendet, wenn das Kind die Erzieherin als „sichere Basis“ akzeptiert hat und sich von ihr trösten lässt. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn das Kind gegen den Weggang der vertrauten Bezugsperson protestiert (Bindungsverhalten zeigt), sich aber schnell von der Erzieherin trösten lässt und in guter Stimmung spielt.

Die vertraute Bezugsperson hält sich in dieser Phase nicht mehr in der Kindertagesstätte auf, ist jedoch jederzeit erreichbar, falls die Tragfähigkeit der neuen Beziehung zur Erzieherin noch nicht ausreicht, um das Kind in besonderen Fällen aufzufangen.

| Bearbeiter/in | Freigabe<br>(QMB/Leitung) |      | Version/Datum<br>(letzte Änderung) | Seite   |
|---------------|---------------------------|------|------------------------------------|---------|
| Hopf          | Amann                     | Hopf | 1.0<br>14.12.2006                  | 3 von 3 |